

PASiG-Newsletter 1/2019

Inhalt

Grußwort der Redaktion	1
Bericht Vorstand und erweiterter Vorstand	1
Veranstaltungen, Tagungen und Kongresse	2
Bericht der Expertenkreise	2
Aktuelles aus Politik, Gesellschaft und Verbänden	3

Grußwort der Redaktion

PASiG ist aktiv! Ehrenamt ist mühsam und kann nur neben dem eigentlichen Broterwerb erfolgen. Dennoch sind viele hochmotivierte Mitglieder unterwegs, um Puzzleteil für Puzzleteil und Steinchen für Steinchen zusammenzufügen. Daraus ist zu entnehmen, wie wichtig die Arbeit an den Themen des Fachverbands empfunden wird.

Herzlichen Dank für alle Beiträge!

Bericht Vorstand und erweiterter Vorstand

Überarbeitung der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2) als Gesamtentwurf der DGUV Regel 100-002.

Die Projektgruppe „Anpassung DGUV Vorschrift 2“ hat einen geänderten Vorschlag für einen Gesamtentwurf der DGUV Regel 100-002 vorgelegt. PASiG ist durch Rüdiger Trimpop und Torsten Kunz vertreten.

Unseren Vertretern ist es gelungen, weitere Professionen in den festen Katalog für die Qualifikation zur Sifa aufzunehmen: Arbeits- und Organisationspsychologie, Arbeitswissenschaften, Arbeitshygiene, Ergonomie, Biologie, Physik, Chemie. Das gilt auch für die Bestellung, aber nur auf der Grundlage einer Sifa-Ausbildung. Wir können aber die Sifa-Ausbildung in die Ausbildung der Fachpsychologen an den Universitäten einbinden.

Die neuen Professionen sind berechtigt in der Betriebsspezifischen Betreuung eingesetzt zu werden, in der Grundbetreuung per Einzelfallentscheidung, z.B. bei besonderem Bedarf. Die Entscheidungen darüber treffen die Länder in Kooperation mit den Unfallversicherungsträgern.

[> Weiterlesen](#)

Veranstaltungen, Tagungen und Kongresse

A+A 05.11.2019 – 08.11.2019 Messehallen Düsseldorf

Die A+A 2019 öffnet bald die Tore. PASiG ist zum 3. Mal mit einem Ausstellungsstand vertreten (Halle 10, Stand 10E48). Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen einige Zeit dabei zu sein, um neugierigen Interessenten Auskunft über die Arbeit von PASiG zu geben.

Unabhängig davon sind alle Mitglieder und Interessenten eingeladen, am Ausstellungsstand für Leben zu sorgen, damit dieser zentrale Ort ein Anlaufpunkt für den Austausch unter Mitgliedern wird.

[> Weiterlesen](#)

21. Workshop: Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit in Münster 08.06.2020 - 10. 06.2020

Thema: Gewalt in der Arbeit verhüten und die Zukunft gesundheitsförderlich gestalten!

Die wissenschaftliche Leitung haben Frau Prof. Dr. Andrea Fischbach, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie an Deutschen Hochschule der Polizei in Münster gemeinsam mit dem PASiG Vorstand und Herrn Andre Große-Jäger vom BMAS. Durch die Zusammenarbeit werden neben unseren traditionellen Themen besonders auch polizeirelevante Themen einen Schwerpunkt bilden, z.B. Gewalt am Arbeitsplatz, Arbeitsorganisation, Digitalisierung und Personalarbeit. Alle Beiträge werden erneut in einem peer-reviewten Buch des Asanger Verlages (Dr. Gerd Wenninger) veröffentlicht.

Der Call for Papers wurde bereits versandt und kann auf der [Homepage](#) nachgelesen werden.

Bitte reichen Sie Ihre Abstracts bis 07.10.2019 ein.

[> Weiterlesen](#)

Bericht der Expertenkreise

Psychische Belastung und Beanspruchung

Ziele und Aufgaben der Arbeitsgruppen GBU Psyche

Drei Arbeitsgruppen des Expertenkreises werden Grundsätze und Leitlinien für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung (GBU Psyche) in Betrieben und Verwaltung weiter entwickeln. Die Grundlage bilden die GDA Leitlinie Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz (2015), die GDA Leitlinie Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation (2017) und die GDA Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psych. Belastung (2017). Die Arbeitsgruppe „Beurteilung“ startete am 18.09.2019 an der Universität Duisburg-Essen. Die Arbeitsgruppen sind offen für weitere Teilnehmer. Auskunft erteilen Thomas Rigotti (rigotti@uni-mainz.de) sowie Rainer Wieland (wieland@uni-wuppertal.de).

[> Weiterlesen](#)

Sicherheit- und Gesundheitskultur (Bericht von Gabriele Elke und Reinhard Lenz)

Regelmäßige Zusammenkünfte aus Mitgliedern des Expertenkreises, die sich über das ganze Bundesgebiet und Österreich erstrecken, sind nur im Zusammenhang mit anderen Großveranstaltungen (A+A, PASiG-Workshop usw.) möglich. Um dennoch konkrete Ergebnisse

erarbeiten zu können, hat sich der Expertenkreis entschlossen eine regionale Kernarbeitsgruppe ins Leben zu rufen. Kann das Modell erfolgreich entwickelt werden, werden andere Regionen angeregt, ähnliches aufzubauen.

Wir sind Praktiker*innen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Perspektiven. Wir sind tätig im Beratungskontext, arbeiten als Selbstständige oder als Sicherheits- und Gesundheits-Expert*innen in einem international aufgestellten Großunternehmen, einer Berufsgenossenschaft, einem Landesinstitut und einer Universität. Die Kernarbeitsgruppe trifft sich alle acht Wochen.

Regionale Interessenten, die an einer kontinuierlichen Mitwirkung interessiert sind melden sich bitte bei Gabriele Elke oder Reinhard Lenz. Für andere Expertenkreise, die an der Konzeption einer Regionalisierung interessiert sind gelten die gleichen Ansprechpartner.

[> Weiterlesen](#)

Informationskampagne: „Integration weiterer Professionen, insbesondere Arbeitspsychologen“.

Wie bereits auf der letzten Mitgliederversammlung 2018 in Salzburg angekündigt, hat der Vorstand Anfang 2019 eine Informationskampagne zum Thema Integration weiterer Professionen in die Grund- und Betriebsspezifische Betreuung (DGUV Vorschrift 2) gestartet.

Spezifische Artikel zu dem Thema, die bereits im 20. Workshopband veröffentlicht wurden, konnten wir nochmal als Beiträge oder erweiterte Beiträge in den Zeitschriften Sicherheitsingenieur, sicher ist sicher oder Ergomed veröffentlichen. Dankenswerterweise hat uns Gerd Wenninger mit seiner Zustimmung zur Publikation wieder sehr unterstützt. Damit erreichen wir eine größere Zielgruppe.

Bereits publiziert wurden:

- Werner Hamacher
„Bedarf an Fachkräften für Arbeitssicherheit“
- Rüdiger Trimpop
„Bedarfsgerecht optimierte Betreuung: Die Nützlichkeit der Integration weiterer Professionen“
- Tamara Hammer & Bruno Zwingmann
„Professionen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“

Zugesagt hat Torsten Kunz: „Die Zukunft der betrieblichen Betreuung.“

Wir brauchen weitere Beiträge, auch zu anderen Themen. Dazu haben die Leiter der Expertenkreise Anfang Januar 2019 ebenfalls eine Einladung erhalten, in ihrem EK für Beiträge zu werben. Bitte wenden Sie sich an Reiner Lenz oder Bernhard Zimolong.

Aktuelles aus Politik, Gesellschaft und Verbänden

Stellungnahmen zur Anpassung der DGUV Vorschrift 2

Auf breiter Front bringen sich die Verbände und Organisationen in Stellung, wie eine Integration weiterer Professionen in die Grund- und Betriebsspezifische Betreuung aussehen könnte. Wir bringen eine kleine Auswahl ohne Kommentierung.

[> Weiterlesen](#)

Vernetzung und Bündelung von Ressourcen der im Bereich Gesundheit und Prävention tätigen Organisationen und Institutionen

Auf Einladung von Reinhard Lenz sollten in einem Gespräch Zielsetzungen der Deutschen Gesellschaft für Public Health und von PASiG, Schnittmengen und mögliche Kooperationen herausgefunden werden. Prof. Dr. Gudrun Faller, Professorin für Kommunikations- und Interventionsprozesse im Gesundheitswesen an der Hochschule für Gesundheit in Bochum ist Mitglied des Vorstands in der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG). Gleichzeitig ist sie Geschäftsführendes Vorstandsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V. .

Neben der generellen Zielsetzung einer Zusammenarbeit zu Themen von Prävention und Gesundheitsförderung in unterschiedlichen Settings bietet sich eine Zusammenarbeit im Setting Arbeit und Gesundheit an. Eine zweite Schnittmenge betrifft die Arbeit für die Öffnung weiterer Professionen in der Grund- und Betriebsspezifischen Betreuung gemäß DGUV Vorschrift 2. Eine Zusammenarbeit der jeweiligen professionsorientierten Verbände im Vorfeld eines Gesetzgebungsverfahrens dürfte die größte Aussicht auf Erfolg haben. Angedacht wurde eine Beteiligung auf dem nächsten PASiG Workshop 2020 in Münster.

[> Weiterlesen](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse!